

Kredithilfe für Kleinunternehmer ist eine ebenso sichere wie wertvolle Anlage

# Düsseldorfer können jetzt in Mikrofinanzfonds investieren

Friedensnobelpreisträger Muhammed Yunus machte es vor: Für Kleinunternehmen in der dritten Welt bedeutet ein Mikro-Kredit, durch selbständige Arbeit ihr Leben in die Hand zu nehmen. In Düsseldorf haben Anleger, die ihr Vermögen unter diesen ethischen Gesichtspunkten entwickeln wollen, jetzt erstmals eine Möglichkeit: Mit den Mikrofinanzfonds der Stadtparkasse Düsseldorf.

**B**ereits 1976 setzte der Wirtschaftswissenschaftler Muhammed Yunus in Bangladesh die Idee einer Bank für Arme um. Seit der Gründung seiner Grameen-Bank wurden bereits Mikrokredite an mehr als sechs Millionen Menschen vergeben – Starthilfe für Kleinunternehmer, die mit ihrem Engagement und finanzieller Unterstützung einen Ausweg aus der Armut fanden. Für seinen Einsatz erhielt Yunus 2006 den Friedensnobelpreis.

Das Beispiel der Grameen-Bank war Vorbild für sogenannte Mikrofinanz-Institutionen in Entwicklungsländern. Schätzungen zufolge haben 90 Prozent der rund 500 Millionen Kleinunternehmer oder Handwerker in diesen

Regionen kaum Zugang zu den uns bekannten Finanzdienstleistungen. Privatanlegern der Stadtparkasse in Düsseldorf wurde dieses Modell – samt einer der ersten Möglichkeiten, selbst in solche Mikrokredite zu investieren – jetzt vorgestellt.

## Erfolgsmodell Mikrofinanz-Kredit

Mikrofinanz-Institutionen gehen einen neuen Weg. Sie bieten als lokale, bankähnliche Organisationen Finanzierungsservices im kleinen Maßstab an. Dabei geht die Bank direkt zum Kunden, betreut die Unternehmer direkt vor Ort und schafft so eine vertrauensvolle Kundenbindung. Die steigende Nachfrage in den

Schwellenländern führte dazu, dass der wachsende Bedarf mit öffentlichen Mitteln nicht mehr gedeckt werden konnte. Derzeit nehmen 50 Millionen Kunden in Entwicklungs- und Schwellenländern Mikrokredite in Anspruch. Diese Entwicklung veranlasste private Institutionen, Anlagekonzepte mit klarem Renditeversprechen und ethischem Mehrwert zu entwickeln. Dabei ist das Investment in die Kredite für Kleinunternehmen in mehrfacher Weise gut angelegt.

## Anlegen und Gutes tun

„Mit dieser Form des Investments ermöglichen Anleger es Menschen in Entwicklungsländern,

Maria Fischer, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer in Düsseldorf



Martin Wilde, der Geschäftsführer des Bundes Katholischer Unternehmer, führte in das Thema ein und leitete die Talkrunde



Klaus Tischhauser, Geschäftsführer der responsAbility, kam aus Zürich, um den Fonds vorzustellen



Volkmar Klein, Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, sprach über die Bedeutung von Mikrofinanzkrediten in der Entwicklungshilfe



Das Podium: v. l. Thomas Homm (Bank im Bistum Essen), Volkmar Klein, Martin Wilde, Christoph Flohr (Generalbevollmächtigter SSK Düsseldorf), und Klaus Tischhauser



Das Thema lockte zahlreiche Privatkunden der Stadtparkasse



ihr Leben durch ein eigenes Business selbst zu gestalten, Unternehmen aufzubauen und sogar Arbeitsplätze zu schaffen“, erklärt Christoph Flohr, Generalbevollmächtigter bei der Stadtparkasse, die nachhaltige Wirkungsweise dieser Anlageform. Für den Anleger bedeutet dies, mit einer Investition von 5.000 Euro konkret rund zehn Kredite für Kleinunternehmer zu ermöglichen. Das bedeutet in der Summe dann eine eigenverantwortliche Lebensgrundlage für zehn Familien mit circa 20 Menschen.“

Die Stadtparkasse Düsseldorf bietet privaten Anlegern, die ihr Vermögen unter nachhaltigen und ethischen Gesichtspunkten anlegen möchten, eines der ersten Produkte dieser Form an: Den *responsAbility-Mikrofinanz-Fonds*. Das Management dieses Fonds liegt bei den Schweizer Spezialisten der Social Investment Services AG in Zürich, einer der weltweit führenden Organisationen in diesem Bereich, die über langjährige Erfahrung und direkte Kontakte zu den Mikrofinanz-Organisationen vor Ort verfügt.

**Ruhig schlafen**

Es ist nicht allein das gute Gefühl, mit seinem Investment die positive Entwicklung der Lebensverhältnisse in der Dritten Welt beizutragen. Private Anleger sind bereits ab einer Einlagehöhe von 1.000 Euro mit von der Partie, wenn sie in den *responsAbility* Mikrofinanz-Fonds investieren möchten. Und profitieren

nicht allein von den Renditeaussichten: Die Verzinsung liegt einen Viertelpunkt oberhalb des aktuellen Drei-Monats-Geldmarktzinses.

Zwei weitere Faktoren stehen für ein hohes Maß an Sicherheit dieser ethischen Investition. Unternehmer, die von den Krediten profitieren, haben sich als äußerst zuverlässige und vertrauenswürdige Kunden erwiesen. Daher können gut geführte Mikrofinanz-Institutionen auf eine Rückzahlquote von nahezu 100 Prozent verweisen – ein stolzes Ergebnis der Bankfachleute vor Ort. Zudem bietet diese Anlageform mittelfristig ein sicheres Investment, weil sich die Geschäfte der Mikrofinanzkunden in einem Wirtschaftsumfeld bewegen, der nicht von den Schwankungen der Weltmärkte abhängt.

**Investment in eine bessere Welt**

Die Stadtparkasse Düsseldorf unterstreicht den Ernst dieser Anlageform durch eigene Einlagen in den *responsAbility* Mikrofinanz-Fonds. Bei der Produkt-Vorstellung am 7. November betonte Heinz-Martin Humme, Vorstand der Stadtparkasse, die Tragweite eines solchen Engagements: „Ein altes Sprichwort sagt: Geld ist geprägte Freiheit. Die revolutionäre Idee der Mikrokredite hat für Millionen von Menschen neue wirtschaftliche Perspektiven geschaffen. Das Modell Mikrofinanzierungen beweist zudem, dass finanzieller Ertrag und sozialer Nutzen sich nicht ausschließen müssen.“

Christoph Flohr sieht für innovative private Anleger in diesem Markt weitere Zukunftschancen. „Gemäß Schätzungen der *Consultative Group to Assist the Poor* beträgt das derzeit vergebene Kreditvolumen rund 17 Milliarden US-Dollar. Der Nachfragebedarf wird jedoch auf bis zu 300 Milliarden US-Dollar geschätzt. Der Wachstumstrend der Mikrofinanz-Institutionen ist ungebrochen.“

Der Fond, den die Stadtparkasse gemeinsam mit der Bank im Bistum Essen aufgelegt hat, richtet sich an Investoren, die mit ihrem Vermögen konkret die Ziele Hilfe zur Selbsthilfe in der Dritten Welt und nachhaltiges Wachstum im eigenen Portfolio verwirklichen möchten. „Der Mikrofinanzmarkt ist bereits heute ein wichtiger Katalysator zur Verbesserung der Lebenssituation in Entwicklungsländern,“ beschreibt Christoph Flohr die Wirkung dieser neuen Form der Anlage. Die Stadtparkasse setzt mit ihrem Angebot wieder Zeichen: als ein Vorreiter in der deutschen Bankenlandschaft, die mit diesem Produkt Kunden in der Stadt und Menschen in Entwicklungsländern zu mehr Vermögen und Lebensqualität verhelfen. ▲

**Stadtparkasse Düsseldorf**  
**Ansprechpartner: Christoph Flohr**  
 Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf  
 Tel.: 0211/8 78-0  
 Fax: 0211/8 78-1748  
 service@sskduesseldorf.de  
 www.sskduesseldorf.de



SSK-Vorstandsvorsitzender Heinz-Martin Humme im Gespräch mit Volkmar Klein



Klaus Tischhauser



v. I. Maria Fischer, Helmut Linnenbrink (Handelsverband BAG Bayern) und Dominikanerpater Johannes Zabel